

TARIFPOLITISCHER MONATSBERICHT

November 2019

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	1-2
TARIFVERTRAGSFORDERUNGEN	3
unter anderem:	
- Ernährungsindustrie	3
TARIFVERTRAGSABSCHLÜSSE	4-9
unter anderem:	
- Elektrohandwerk	4
- Kfz-Handwerk	4
- Brauereien	6
- Süßwarenindustrie	6
- Gebäudereinigerhandwerk	8
- AOK	9
- Barmer	9

Redaktionsschluss: 10. November 2019

Impressum

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI)
der Hans-Böckler-Stiftung
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Telefon +49 211 7778-239
Telefax +49 211 7778-4239

www.boeckler.de
www.wsi.de

Kontakt

Prof. Dr. Thorsten Schulten
Thorsten-Schulten@boeckler.de

Autoren:

Götz Bauer, Merle Föhr, Ulrich Schmidt, Andrea Taube, Monika Wollensack und
Jasmina Ziouziou (Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter WSI-Tarifarchiv)

Redaktion:

Marion Frömming

Tarifpolitischer Monatsbericht (Internet) ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Tarifverträge

ETV	= Entgelttarifvertrag
ERTV	= Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	= Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	= Gehaltstarifvertrag
LRTV	= Lohnrahmentarifvertrag
LTV	= Lohntarifvertrag
MTV	= Manteltarifvertrag
RTV	= Rahmentarifvertrag
TV	= Tarifvertrag
Verg.TV	= Vergütungstarifvertrag

Gewerkschaften

IG BAU	= IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	= IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	= Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	= IG Metall
NGG	= Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	= Gew. der Polizei
EVG	= Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
ver.di	= Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Tarifbestimmungen

AG	= Arbeitgeber	Lj.	= Lebensjahr
AN	= ArbeitnehmerInnen	MA	= Mehrarbeit
Ang.	= Angestellte	ME	= Monateinkommen
Arb.	= ArbeiterInnen	Qual.	= Qualifikation
AT	= Arbeitstage	Ratio	= Rationalisierungsschutzbestimmungen
Ausz.	= Auszubildende	S	= Sonstige Bestimmungen
Ausl.	= Auslösung	SZ	= Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
AV	= Ausbildungsvergütung	Url.	= Urlaub
AZ	= Arbeitszeit	UE	= Urlaubsentgelt
Bj.	= Berufsjahre	U-Geld	= (zusätzliches) Urlaubsgeld
BZ	= Betriebszugehörigkeit	UT	= Urlaubstage
Entg.	= Entgelt	VermL	= Vermögenswirksame Leistungen
EFZ	= Entgeltfortzahlung	WAZ	= Wochenarbeitszeit
Geh.	= Gehalt	WT	= Werkzeuge
Gr.	= Gruppe	W-Geld	= Weihnachtsgeld
LGr.	= Lohngruppe	Z	= Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

1. Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluss vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
2. Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
3. Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
4. Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze	1
Tarifforderungen	
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3
Tarifabschlüsse	
Investitionsgütergewerbe	4
Verbrauchsgütergewerbe	5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6
Handel	7
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	8
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	9
Aktuelle Publikationen	10

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Nachdem die Auftakt-Gespräche in den Regionen kein Ergebnis brachten, blieb auch die erste bundesweite Tarifverhandlung am 21. und 22. Oktober in Hannover für die Beschäftigten der **Chemischen Industrie** ergebnislos. Im Anschluss rief die IG BCE zu einer Aktionswoche vom 4. - 8. November auf, um den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen. Die 2. Verhandlungsrunde auf Bundesebene findet am 21. und 22. November statt.

Baugewerbe

Auch nach der 3. Verhandlungsrunde am 25. Oktober über den Mindestlohn für das **Bauhauptgewerbe** trennten sich Gewerkschaft und Arbeitgeber ohne ein Ergebnis, da die Positionen über den Mindestlohn II derzeit völlig gegensätzlich und verhärtet sind. Die IG BAU fordert die Einführung des Mindestlohnes II auch im Osten, die Arbeitgeber wollen diesen stattdessen im Westen abschaffen und dafür den Mindestlohn I von 12,20 auf 12,40 €/Stunde erhöhen. Die IG BAU befürchtet bei Nichteinigung, dass ab 2020 nur noch der gesetzliche Mindestlohn von 9,36 €/Stunde gilt und damit das gesamte Tarifgefüge zerstört wird. Die Gewerkschaft wollte am 28. Oktober über das Scheitern der Verhandlungen beraten und dann die Schlichtung einleiten. Nähere Informationen hierzu liegen derzeit nicht vor.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

In der 2. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Versicherungsgewerbe** am 30. Oktober legten die Arbeitgeber ein erstes Angebot vor, welches nach 5 Nullmonaten Erhöhungen in 3 Schritten von 1,7/1,2/1,1 % mit einer Laufzeit von 34 Monaten vorsah. Gleichzeitig legten sie Gegenforderungen vor, die Verschlechterungen des Manteltarifvertrags bedeuten würden (Verlängerung der Höchstdauer bei der Arbeitnehmerüberlassung, Herausnahme der AT-Angestellten aus den Arbeitszeitregelungen). Ver.di lehnte das Angebot als nicht verhandlungsfähig und deutlich zu gering ab. Es werde keine Akzeptanz für Verschlechterungen im Manteltarifvertrag im Austausch gegen ein Gehaltsangebot geben. In der 3. Runde am 29. November wird ein deutlich verbessertes und verhandlungsfähiges Angebot erwartet.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Am 17. Oktober konnte ein neuer Rahmentarifvertrag für die gewerblichen ArbeitnehmerInnen im **Gebäudereinigerhandwerk** vereinbart werden. Das Ergebnis beinhaltet u. a.: 29/30 Urlaubstage für alle Beschäftigten ab 2020/2021 (bisher 28 - 30 Tage, gestaffelt nach Betriebszugehörigkeit), einen bezahlten Arbeitstag wahlweise am 24. oder 31. Dezember 2019 und 2020, Erhöhung der Zuschläge für Nachtarbeit von 25 auf 30 % sowie für Sonn- und Feiertagsarbeit von 75 auf 80 % (200 % an besonderen Feiertagen), eine Vereinbarung der Tarifvertragsparteien für Verhandlungen über ein Weihnachtsgeld im Rahmen der Lohntarifverhandlungen in 2020. Das Ergebnis steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Tarifvertragsparteien.

In der 2. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten in der **Zeitarbeit (BAP, iGZ)** am 29. Oktober unterbreiteten die Arbeitgeber ein Entgeltangebot unterhalb der Inflationsrate mit einer Laufzeit von 5 Jahren. Auch die angebotene Erhöhung zur Jahressonderzahlung sowie der Urlaubstage wies die DGB-Tarifgemeinschaft als völlig unzureichend zurück. Nächster Verhandlungstermin ist der 12. November.

Tarifforderungen

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Ernährungsindustrie Sachsen-Anhalt	3.800	Entg.	AN	31.12.19	12 €/Std. Mindestvergütung Angleichung der Entgelte an westdeutsche Tarifgebiete Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	120 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
			S	"		Übernahme von Fahrt- und Unterbringungskosten bei auswärtigen Ausbildungsmaßnahmen
	Thüringen	1.400	Entg.	AN	30.11.19	analog Sachsen-Anhalt
			AV	Ausz.	"	100 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
			S	"		analog Sachsen-Anhalt
	(Tarifgemeinschaft) Sachsen	4.200	Entg.	AN	31.10.19	analog Sachsen-Anhalt
			AV	Ausz.	"	mind. 800 €/Mon. im ersten Ausbildungsj., entsprechende Anpassung der weiteren Ausbildungsj.

Tarifabschlüsse Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Elektrohandwerk Baden- Württemberg	45.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	22.10.19	01.09.19 31.03.21	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 2 Nullmonaten (September und Oktober) 3,9 % ab 01.11.19
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (September und Oktober) von 750 800 900 1.000 € auf 810 860 960 1.060 € ab 01.11.19
			S	Arb. Ang.	"		Aufnahme von Verhandlungen mit dem Ziel der Einführung eines ERTV zum 01.04.21
IGM	Kfz-Handwerk Rheinland- Rheinessen	12.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.11.19	01.10.19 30.09.22	<i>nach Warnstreiks:</i> 150 € Pauschale insg. für Oktober und November 72 € (= 2,7/2,4 %) ab 01.12.19 67 € (= 2,5/2,2 %) Stufenerhöhung ab 01.12.20 62 € (= 2,2/2,0 %) Stufenerhöhung ab 01.12.21 jew. in allen Gr. abweichende Erhöhungen für einzelne Unter- nehmen
			AV	Ausz.	"	"	50 € Pauschale insg. für Oktober und November von 648 685 730 782 € auf 698 735 780 832 € ab 01.12.19 auf 748 785 830 882 € ab 01.08.20 auf 798 835 880 932 € ab 01.08.21
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		Maßregelungsverbot <i>Erklärungsfrist: 19.11.19</i>

Tarifabschlüsse Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Raumausstatter-, Sattler- und Feintäschnerhandwerk (o. Hessen, Südbayern, Allgäu)	k. A.	Entg.	AN	10.07.19	01.07.19 30.06.21	nach einem Nullmonat (Juli) 2,9 % ab 01.08.19 1,9/3,0 % West/Ost Stufenerhöhung ab 01.07.20
			AV	Ausz.	"	01.08.19 30.06.21	von 480 550 650 € auf 530 610 710 € auf 570 650 750 € ab 01.08.20

Tarifabschlüsse Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Sachsen/Thüringen	2.100	Entg. AV	AN Ausz.	24.10.19 "	01.05.19 30.04.21 "	2,9 % (Bitburger Gruppe ab 01.06.19) 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.20 jew. im Durchschnitt Vorweganhebung um 10 €/Mon. in allen Ausbildungsj. 3,0 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.20
NGG	Süßwarenindustrie Berlin	1.900	Entg. AV	AN Ausz.	15.10.19 "	01.07.19 31.05.21 "	<i>nach Warnstreiks:</i> 3,1 % im Durchschnitt, überproportionale Erhöhung der EntgGr. A-C 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.07.20 von 845 970 1.119 1.201 € auf 895 1.020 1.169 1.251 € auf 935 1.060 1.209 1.291 € ab 01.07.20

Tarifabschlüsse Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Brennstoffhandel Bayern	3.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.09.19	01.07.19 30.06.21	<p><i>nach tariflosem Zustand seit Juli 2017:</i> neu vereinbarter Lohn-/Gehalts-TV mit u. a. folgenden Bestimmungen: 150 € Pauschale insg. für Juli und August 6 Gr. von 2.268 - 2.703/1.943 - 3.588 € (Lohn/Geh.) ab 01.09.19 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.20</p>
			AV	Ausz.	"	"	<p><i>nach tariflosem Zustand seit Juli 2017:</i> nach 2 Nullmonaten (Juli und August) von 835 885 980 € auf 905 955 1.050 € ab 01.09.19 auf 975 1.025 1.120 € ab 01.09.20</p>

Tarifabschlüsse Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Gebäudereinigerhandwerk	459.900	RTV AZ S Url. W-Geld Z	Arb.	17.10.19	k. A.	<p><i>vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien der TV-Parteien</i></p> <p>neuer RTV mit u. a. folgenden Änderungen: bezahlte Freistellung wahlweise am 24. oder 31.12.2019 und 2020</p> <p>von 28 - 30 AT auf 29 - 30 AT ab 2020, jew. gestaffelt nach BZ auf 30 AT ab 2021</p> <p>Vereinbarung der TV-Parteien für Verhandlungen im Rahmen der Lohntarifverhandlungen in 2020</p> <p>Nacharbeit: von 25 auf 30 % Sonn- und Feiertagsarbeit: von 75 auf 80 % (auf 200 % an besonderen Feiertagen)</p>

Tarifabschlüsse Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	DRV hier: Rehakliniken TgDRV hier: Akutkrankenhäuser	k. A.	EntgGr.	AN	k. A.	01.07.19 k. A.	Überarbeitung der Entgeltordnung mit Verbesserungen für AN in der Pflege und in Gesundheitsberufen
ver.di	AOK	54.600	AZ Qual. S	AN	29.10.19		Vereinbarung von Eckpunkten zu Veränderungsprozessen und erforderlichen TV-Regelungen, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> - zu Qualifizierung - zur Flexibilisierung - zur Arbeitsplatz- und Vergütungssicherung Fortsetzung der Gespräche im unmittelbaren Anschluss an die Entg.-Verhandlungen
ver.di	Barmer	15.600	AZ Qual. Ratio S	AN	02./03./ 04.07.19	k. A.	Abschluss eines TV „Zukunft“ mit u. a. Regelungen: <ul style="list-style-type: none"> - zur Digitalisierung (u. a. Sicherstellung der Qual. der AN, Qual. ist AZ, kostenfreie Bereitstellung der erforderlichen Arbeitsmittel/Technik) - zu Demografie (u. a. qualitative Personalentwicklung, regelmäßige Demografieanalyse, Einstieg in die Themen Arbeitsorganisation, betriebliche Gesundheitsförderung, altersgerechtes Arbeiten und Ausbildung, Qualifizierung, lebenslanges Lernen) - zu Lebens-AZ-Konten (u. a. Entnahme möglich für gesetzlich geregelte vollständige/teilweise Freistellung bzw. deren Finanzierung, Verringerung der AZ, Freistellung unmittelbar vor der Altersrente, zeitlich befristete Freistellung von mind. 1 Mon.) - zum TV Altersteilzeit (u. a. Umstellung von jahrgangsbezogen auf das 55. Lj., Verpflichtung des AG in 2020/21 jew. mind. 100 Altersteilzeitverträge, vorrangig für die Jahrgänge 1960/61, zu vereinbaren, Anspruch für alle AN, die von Ratio-Maßnahmen betroffen sind ab dem 59. Lj., max. Dauer 10 J., bei Ratio 4 J., Aufstockung auf 79 % des Nettoentg., bei Ratio auf 85 %, Zusatzbeiträge durch den AG zur Rentenversicherung) - zum Ratio-TV auf Basis der bisherigen Regelungen mit u. a. Änderungen zu den auslösenden Mechanismen, Weiterbeschäftigung, Besitzstandswahrung

Aktuelle Publikationen

- | Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2019
Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 86
Düsseldorf, 2019, 39 Seiten

- | Tarifbindung in den Bundesländern
Entwicklungslinien und Auswirkungen auf die Beschäftigten
Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 85
Düsseldorf, 2019, 38 Seiten

- | Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik 2019
Düsseldorf, Juni 2019, 168 Seiten,
kostenfrei zu bestellen über: mail@setzkasten.de

- | Tarifpolitischer Jahresbericht 2018
Kräftige Lohnzuwächse und mehr
Selbstbestimmtheit bei der Arbeitszeit
Düsseldorf, Februar 2019, 55 Seiten

- | Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2018
Eine Zwischenbilanz der Tarifrunde 2018
Düsseldorf, August 2018, 29 Seiten

- | Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik 2018
Düsseldorf, Juni 2018
161 Seiten, kostenfrei (Print)

- | Tarifpolitischer Jahresbericht 2017
Gedämpfte Reallohnzuwächse
Düsseldorf, Januar 2018, 43 Seiten

- | WSI-Arbeitszeitkalender 2017
Daten aus 25 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 84
Düsseldorf, Juli 2017, 45 Seiten

- | WSI Niedriglohn-Monitoring 2017
Entwicklung der tariflichen Vergütungsgruppen
in 40 Wirtschaftszweigen
Reihe: Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 83
Düsseldorf, Januar 2017, 22 Seiten

- | Arbeitszeit - Was bietet der tarifvertragliche Instrumentenkoffer?
Eine Analyse von 23 Branchen und Tarifbereichen
Reihe: Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 82
Düsseldorf, November 2016, 102 Seiten